

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Lehn 563 2932 563 8548 thomas.lehn@gmw.wuppertal.de
	Datum:	10.10.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0825/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
21.10.2008	Schulausschuss	Entgegennahme o. B.
Betriebs- und Instandhaltungskosten Hauptschule Cronenberg - Große Anfrage DIE LINKE (VO/0810/08) vom 30.09.08		

Grund der Vorlage

Unter Bezug auf die Vorlage VO/0736/08 der Verwaltung zum Bürgerbegehren HS Cronenberg stellte die Ratsfraktion DIE LINKE der Verwaltung Fragen zur „Standortuntersuchung für weiterführende Schulen in Wuppertal“ des Gebäudemanagements, die hiermit beantwortet werden:

Frage 1.

Sind in den Betriebskosten auch die so genannten Overhead-Kosten enthalten?

Antwort: Nein

Frage 2.

Hausmeisterkosten sind – nach den Standardwerken der Betriebswirtschaftslehre für jede Gebäudekalkulation – entweder Teil der „Betriebskosten“, sofern ohne diese Tätigkeit das Gebäude nicht betrieben werden kann (Beispiel: Einschalten der Heizung, Lichtenanlage usw.), oder Teil der Instandhaltungskosten, sofern Anteile der Tätigkeit (Beispiel: kleinere Reparaturen) zur Instandhaltung des Gebäudes dienen. Wieso werden Hausmeisterkosten in der VO/0736/08 getrennt von Betriebs- bzw. Instandhaltungskosten ausgewiesen?

Antwort:

Bei der „Standortuntersuchung für weiterführende Schulen in Wuppertal“, die vom GMW 2007 erstellt wurde, spielten die Hausmeisterkosten keine Rolle. Aufgabenstellung und Ziel der Untersuchung war es zu ermitteln, in welchem baulichen Zustand sich die Gebäude befinden, was in den letzten Jahren zum Erhalt bzw. zur Sanierung aufgewendet wurde, was in Zukunft aufgebracht werden muss, um die Schulgebäude funktionstüchtig zu erhalten und welches Entwicklungspotential der jeweilige Standort hat. Die in der Untersuchung angegebenen Betriebskosten beziehen sich auf diese Aufgabenstellung und sind nicht im Sinne der Standardwerke der Betriebswirtschaftslehre zu verstehen. In der VO/0736/08 wurden diese Angaben verwendet und, um die Gesamtkosten der Gebäudenutzung darzustellen, um die noch fehlenden Positionen, wie z.B. Hausmeisterkosten ergänzt. Im Übrigen passen Schulhausmeisterkosten auch nicht unbedingt in die Kategorie der Hausmeisterkosten nach den Standardwerken der Betriebswirtschaftslehre, denn Schulhausmeister erfüllen auch Aufgaben, die sich nicht auf das Gebäude beziehen, sondern spezifisch für den Schulbetrieb sind.

Frage 3.

Wie erklären sich die Unterschiede in der Kostenprognose für das Gebäude Berghauser Straße zwischen der Ratsvorlage VO/0736/08 und der 20-Jahres-Prognose der „Standortuntersuchung“, S. 13?

Antwort:

Siehe Antwort auf Frage 2

Es ging bei der 20-Jahres-Prognose nicht darum, die **Gesamtkosten** der jeweiligen Standorte darzustellen, sondern es wurden die rein gebäudespezifischen Kosten untersucht, um einen Vergleich zwischen allen Standorten zu ermöglichen. Dafür spielten Kosten, die sich aus der Indexerhöhung, der Verzinsung des gebundenen Kapitals oder der Abschreibung (AfA) keine Rolle. Bei den in der Ratsvorlage VO/0736/08 aufgeführten Gebäudekosten bzw. der Prognose wurden diese Kosten, da sie real anfallen würden, berücksichtigt.

Frage 4.

Welche Differenzen gibt es in den Kostenprognosen für alle anderen Schulgebäude?

Antwort:

Die oben angeführten Unterschiede zwischen den Prognosen in der Standortuntersuchung und den gesamten Gebäudekosten gelten für alle in der Standortuntersuchung behandelten Schulgebäude.

Frage 5.

Unterstellt, die Zahlen aus der VO/0736/08 stellen die realistischen Kosten des Gebäudes Berghauser Straße dar, stellt sich folgende Frage: Warum wurden dem Schulausschuss nicht die Zahlen aus VO/0736/08 vorgelegt, sondern die der „Standortuntersuchung“?

Antwort:

Für die Schulentwicklungsplanung war der Vergleich der Schulstandorte mit seinen gebäudespezifischen Kosten wichtig. Die Ermittlung der realistischen Gesamtkosten war nicht entscheidungsrelevant.

(Dr. Flunkert)